

Verwaltungsgemeinschaft  
**TANGERMÜNDE**

Redaktion:  
Anke Hoffmeister (aho)  
Lange Str. 69  
39590 Tangermünde  
© 039 322/4 58-88  
Fax -89  
anke@schreibtgern.de

Service-Agentur:  
Tangermünder Tourismusbüro  
Markt 1, 39590 Tangermünde

TLV-Organisatoren geben Veranstaltungs-Regie in die Hände eines neu gegründeten Vereins

# Am 11. April startet 3. Elbdeich-Marathon

Der Termin für den 3. Tangermünder Elbdeichmarathon steht fest. Am 11. April 2010 fällt der Startschuss im Zentrum der Kaiser- und Hansestadt. Alles wird so sein, wie in den zwei Jahren zuvor. Nur der Organisator der Laufes ist ein anderer. Der Tangermünder Leichtathletikverein (TLV) hat den Staffelstab und damit die Verantwortung an den neu gegründeten Verein Tangermünder Elbdeichmarathon abgegeben.

Von Anke Hoffmeister

Tangermünde. Seit Freitag ist es offiziell. Der Elbdeichmarathon in Tangermünde wird fortgesetzt. Nur die, die sich den Hut dafür aufsetzen, sind andere als bisher. TLV-Vorsitzender Torsten Herms zieht am Freitag den goldenen Staffelstab aus seiner Aktentasche. Als Symbol wird er wenige Minuten später weitergereicht. Jens Schößler vom TLV überreicht ihn an Ralf Korte. Korte ist seit wenigen Tagen der Vorsitzende des neugegründeten Vereins. Er nennt sich Tangermünder Elbdeichmarathon und wurde allein für die Planung, Organisation und Betreuung dieser sportlichen Veranstaltung ins Leben gerufen.

Nach der kaum erwarteten Resonanz im ersten Jahr und den mehr als 1000 Laufteilneh-



Bei der Übergabe des Staffelstabs waren dabei: (v.l.) Bernd Ebert, Ralf Korte, Torsten Herms, Jens Schößler und Thomas Staudt. Foto: Anke Hoffmeister

mern in diesem Jahr haben alle Laufsportfreunde am 11. April 2010 die Möglichkeit, in der Kaiser- und Hansestadt die dritte Auflage dieses Sportereignisses mitzuerleben und mit-

zugestalten. „Es bleibt alles wie bisher“, sagt Thomas Schulze. Er und Jens Schößler hatten die Idee zu diesem Laufereignis im Jahre 2008 erstmals in die Tat umgesetzt. In diesem Jahr leis-

teten sie bei der hohen Sportlerbeteiligung von mehr als 1000 Läufern organisatorische Höchstleistungen.

Mit diesen Erfahrungen aus der Vergangenheit wird sich

jetzt der neugegründete Elbdeichmarathon-Verein für die dritte Auflage in Bewegung setzen. Thomas Schulze ist Mitglied dieses neuen Vereins. Auf die Erfahrungen von Jens

...

Schößler kann der neue Verein ebenfalls bauen. „Wir führen das fort, was bereits aufgebaut wurde“, bringt es Vereinsmitglied Bernd Ebert auf den Punkt. „Den bisherigen Organisatoren danken wir für die tolle Arbeit.“ Diese Veranstaltung strahlt weit über die Region hinaus. „So etwas darf man nicht sterben lassen“, sagt Ebert und ermet damit zustimmendes Nicken von den anderen Vereinsmitgliedern.

„Alles so wie bisher“, bedeutet: Am 11. April 2010 werden auf der Streckenführung von 2009 der Marathon, Halbmarathon, der Zehn-Kilometer-Lauf und der Kinderlauf stattfinden. Schon bald können sich Interessenten anmelden. Logo, Internetauftritt und all das, was die Läuferinnen und Läufer aus den Vorjahren kennen, haben auch weiterhin ihre Gültigkeit.

Gründungsmitglieder des neuen Elbdeichmarathon-Vereins sind Ralf Korte, Bernd Ebert, Thomas Staudt, Karsten Birkholz, Sven List, Peter Bornemann, Michael Gottmeier und Thomas Schulze. Sie haben sich zusammengefunden, um das Sportereignis für Läufer aus allen Teilen Deutschlands auch in Zukunft in Tangermünde anbieten zu können. Vereinsinterne Differenzen hatten zur Gründung des neuen Vereins geführt.

www.elbdeichmarathon.de

## Notar spricht über Pflegestufe

Tangermünde (aho). Notar Klaus Mohnhaupt ist am Donnerstag, 22. Oktober, bei der Rheumaliga Tangermünde zu Gast. Um 15 Uhr hält er im Altenpflegeheim „Goldener Herbst“ einen Vortrag über die Themen Pflegestufe, Patientenverfügung und Erbschaftsfragen. Interessenten sind zu dieser Veranstaltung willkommen. Der Eintritt ist frei.

## Mit dem Bus durch Nordost-Preußen

Tangermünde (aho). Dr. Günter Lange aus Tangermünde plant auch im nächsten Jahr wieder eine mehrtägige Reise nach Nordost-Preußen. Vom 7. bis 21. Juli geht es mit dem Bus durch Litauen, Lettland, Estland, St. Petersburg und Helsinki zurück nach Rostock. Übernachtet wird unter anderem in Danzig, Königsberg, Insterburg, Vilnius, Riga, Tallin, St. Petersburg und Helsinki. An manchen Orten verweilt die Gruppe zwei Tage, an anderen einen Tag.

Der Preis pro Person inklusive Übernachtung und Halbpension beträgt etwa 1300 Euro – je nach Anzahl der Teilnehmer. Anmeldungen nimmt Dr. Lange unter der Rufnummer (03 93 22) 37 60 entgegen.

## WAS? WANN? WO?

### AUSSTELLUNGEN

**Malerei und Grafik**  
Tangermünder Künstler stellen aus, Salzkirche, Tangermünde, Zollensteig, Tel. 03 93 22/4 54 94, Di, Mi 10-17 Uhr.

### FREIZEIT

#### DIENSTAG

**Jugendclub**  
im Grete-Minde-Haus, Tel. 03 93 22/7 23 76, 15-21 Uhr.

**Jugendliche**  
Freizeitbeschäftigung, Putzfrauenverein, Tangermünde, Fritz-Schulenburg-Straße 2, 13.30-20.30 Uhr.

**Nabu-Zentrum Buch**  
Natur erleben, Naturschutzbund, Buch, Querstr. 22, Tel. 03 93 62/8 16 73, 10-17 Uhr.

**Schülerklub**  
im Grete-Minde-Haus, Tel. 03 93 22/7 23 76, 13-19 Uhr.

**Stadtbibliothek**  
Tel. 03 93 22/32 16, 10-18 Uhr.

### BERATUNGEN

**Arbeiterwohlfahrt**  
Mo-Do, 14-20 Uhr: Töpfern, Malen, Nähen, Handarbeiten Rommé, Skat und Jahreszeitfloristik, Arbeiterwohlfahrt, Tangermünde, Hünerdorfer Straße 105, Tel. 01 62/8 85 05 82.

### NOTDIENSTE

**Arzt Bereich Tangermünde**  
Hausbesuchsanmeldungen über Tel. 039322/44086 bzw. 22919, Dr. Henschel, Tangermünde, Arneburger Str. 91, Tel. 03 93 22/4 40 86, 2 29 19.

**Wasser**  
Trinkwasser: Tel. 0171/2708950; Abwasser: Tel. 0170/2105926.

**Wohn-/Verwaltungsgesell.**  
nach 15.15 Uhr Tel. 0171/8188528.

**Wohnungsgen. Tangermünde**  
Tel. 039322/9999.

### GRATULATION

Die Volksstimme gratuliert: **Tangermünde:** Olga Banner (85), Annemarie Bremer (75), Achim Friesecke (74), Sonja Stolz (72), Erika Henning (71).

## Vortrag im Putzinturm

# Von der Natur geschaffene Kunst

Tangermünde (aho). Zu Kunstformen der Natur spricht der in Tangermünde lebende Fotograf Hans-Jörg Rozynek in einem Dia-Vortrag. Diese Veranstaltung wird im Rahmen des diesjährigen Veranstaltungsprogramms des Biosphärenreservates Mittelelbe angeboten.

Mit eigenen Farb-Dias geht Rozynek der Frage nach, welchen Einfluss die Natur mit ihrer unerschöpflichen Vielfalt an Formen und Farben in Vergangenheit und Gegenwart auf die menschliche Kultur genom-

men hat. Künstler, Kunsthandwerker oder Architekten haben zu allen Zeiten die Natur als Vorbild in ihr Schaffen einbezogen. Blumenornamente, Bäume, Früchte, Samen, Blattformen, Brutstätten von Insekten und vieles mehr regten die künstlerische Fantasie an oder wurden zu Symbolen. Selbst der eher unscheinbare Fruchtstand des Schachtelhalmes diente als Vorlage für manch einen Wolkenkratzer. Aber auch Aufnahmen aus dem Mikrokosmos zeigen, wie sich der Mensch bewußt oder unbewußt

ganz praktische Formen aus dem Wundergarten der Natur zu eigen gemacht hat.

Bei Interesse lädt Hans-Jörg Rozynek im Anschluss an den Vortrag zu einem Besuch in seine Fotogalerie ein.

Die Veranstaltung zu den Kunstformen der Natur findet am Donnerstag, 15. Oktober, um 19 Uhr im Raum des Putzinturms (im Putzinturm in der Marktstraße) statt. Ein Unkostenbeitrag von einem Euro wird erhoben und an den Putzinturmverein der Stadt gespendet.

## Günter Kappich unterhält in der Alten Brauerei

# Kästner und Tucholsky im Dialog

Tangermünde (aho). Ein Tucholsky-Kästner-Abend wird in der Alten Brauerei Tangermündes angeboten. Er findet am Sonntagabend, 31. Oktober, mit dem Unterhaltungskünstler Günter Kappich statt.

Kappich bringt seinem Publikum die besten Seiten von Kurt Tucholsky und Erich Kästner nahe, hat Gedichte, Ideen, Sprüche, Couplets im Gepäck und wird damit ein turbulentes Programm gestalten. Das wiederum animiert zum Mitmachen und ist voller Überraschungen. Er versteht es meisterhaft, das Publikum immer wieder mit einzubeziehen – er monologisiert mitten im Publikum, verteilt literarische Komplimente und sogar



Günter Kappich Foto: Veranstalter

die eine oder andere Blume an die Damen. Kappich bietet ei-

nen literarischen Abend der anderen Art. Der Unterhaltungskünstler lässt die beiden ernst-frechen Dichter aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts noch einmal lebendig werden. Dazu braucht er nicht die große Bühne. Er fühlt sich wohl im Publikum. Ob Lyrik oder Prosa, wer Kästner und Tucholsky kennt, darf sich freuen auf die Text-Auswahl, die Günter Kappich trifft.

Außerdem warten am letzten Oktoberabend reizende Damen, starke Kerle und schräge Typen auf das unterhaltungssuchende Publikum.

Karten gibt es ab sofort unter der Telefonnummer (03 93 22) 4 41 45. Der Eintritt kostet acht Euro.

## Dresdner Ensemble beendet das diesjährige Grenzgänger-Erlebnis

# Reise durch die Welt der Musik a cappella und instrumental



„Left Over“ am Sonntagabend in der Miltrner Kirche.

Foto: Anke Hoffmeister

Miltern (aho). „Left Over“ bedeutet so viel wie Überbleibsel, Rest oder Übergebliebenes“, sagte Pfarrer Jürgen Weinert am Sonntagabend in Milterns Kirche. Das Wörterbuch hatte er kurz zuvor bemüht, weil er wissen wollte, was der Name der Musikgruppe, die an diesem Abend in der kleinen Dorfkirche auftreten wird, tatsächlich bedeutet.

Doch weniger als Rest, vielmehr als eine Formation, die so gut ist, dass sie auch Jahrzehnte später noch gern und immer wieder gehört wird, verstehen

sich die sieben Musiker aus der sächsischen Landeshauptstadt. Von Dresden haben sie am Sonntag den Weg nach Miltern auf sich genommen. Seit Jahren sind sie im Rahmen des Grenzgängerfestivals unterwegs. In Miltern gestalten sie das letzte von insgesamt drei Grenzgängerkonzerten im Kirchspiel Miltern.

„Wir sind gern in so kleinen Kirchen wie dieser zu Gast“, sagt Steffen, der Sprecher der Gruppe. „Hier sind wir ganz dicht an den Leuten dran, können flirten, man kommt sich näher.“

Mit ihrem fast zweistündigen Konzert entführen die drei Frauen und vier Männer in Musikwelten verschiedener Jahrhunderte. Sie präsentieren ein Stück aus „Othello“, Balladen, die heute ganz aktuell im Radio laufen, singen Blues und „nehmen das Publikum mit in den Süden“, ins Italien des 16. Jahrhunderts.

Keines der Stücke wird in seiner Originalversion wiedergegeben. Die sieben verstehen es, a cappella, mit Rhythmusinstrumenten, Saxophon oder Flöte Originale ganz individuell zu interpretieren.

## Ferienwochenende mit einem Ausflug in die Geschichte

# Stadtführerkinder aus Tangerstädten begeistern einander

Von Anke Hoffmeister

Tangermünde. Jährlich im Oktober findet ein Treffen junger Stadtführer statt. In diesem Jahr wurde es in einem ganz kleinen Rahmen gehalten und in Tangermünde organisiert. Die Gruppe der jungen Stadtführer war schon einmal Gastgeber dieses Treffens. Allerdings liegt das bereits einige Jahre zurück.

„Wir hatte uns zwei Gruppen aus Sachsen-Anhalt eingeladen“, berichtet Petra Hoffmann, Leiterin der Tangermünder Kinder. Zu Besuch waren am Wochenende dann nur die Tangerhütter Stadtführerkinder. „Wir hatten uns ein umfangreiches Programm ausgedacht, bei dem sie nicht nur die Sehenswürdigkeiten unserer Stadt kennen-

lernen sollten“, so Petra Hoffmann weiter.

So erlebten die Tangermünder Kinder zusammen mit ihren Gästen aus der benachbarten Stadt nach der kurzen Stadtführung eine Schulstunde im Exempel, bei der die strengen Lehrerin Frau Schönwald auch einmal den Rohrstock auf dem Rücken von Antonio tanzen ließ. Alle mussten saubere Hände haben, durften nicht schwatzen und zappeln und schrieben mit alter Schrift auf Schiefertafeln.

Das Mittagessen gab es für alle in der Zecherei. Ein zünftiges Rittergelage, bei dem auch die alten Tischsitten galten, wurde zu einem großen Spaß für alle Beteiligten. Petra Hoffmann: „Um unseren Gästen zu zeigen, was es noch Tolles in unserer Gegend gibt,



Beide Gruppen unterwegs im Tangerhütter Park.

Foto: privat

fuhren wir gemeinsam mit ihnen über die Elbe nach Briest zur Marionettenbühne.“ Dort

wurde nur für die Teilnehmer des Stadtführertreffens das Märchen „Hänsel und Gretel“

aufgeführt. Anschließend durften die Kinder hinter die Kulissen schauen und sich die selbst angefertigten Marionetten ansehen.

Zurück in Tangermünde ging es auf eine einstündige Schiffsfahrt auf der Elbe, so dass die Gäste Tangermünde auch noch einmal vom Wasser aus erleben. Unterdessen bereiteten fleißige Muttis im Grete-Minde-Saal ein leckeres Abendessen für alle vor. Die lange Tafel war liebevoll eingedeckt.

Am Sonntag ging es zu einem Gegenbesuch nach Tangerhütte. Die Tangerhütter Stadtführerkinder, die von der Grundschullehrerin Jutta Meyer geleitet werden, schlüpfen in die Rollen berühmter Tangerhütter Persönlichkeiten und zeigten fachkundig ihren Park. „Für die Tangermünder und

Tangerhütter Stadtführerkinder war es ein erlebnisreiches und gelungenes Wochenende“, so Petra Hoffmann. „Ganz besonders möchten sich die Tangermünder bei ihrem Verein, dem ShalomHaus, bedanken, der das Treffen möglich gemacht hat. Nicht vergessen werden dürfen die vielen Muttis und auch ein Vati, die die Kinder an beiden Tagen begleiteten und für die Versorgung zuständig waren. Außerdem möchten wir uns bei den Familien Schönwald und Kaiser und dem Team der Marionettenbühne Briest bedanken, ohne die ein so schönes Programm nicht möglich gewesen wäre“, fügt Sigrid Stolberg hinzu. Sie begleitet die Tangermünder Stadtführerkinder seit vielen Jahren.